

[18292.] Vollständig ist jetzt erschienen:

Kaiser Josef II.

Ein Buch für's Volk

von

Ernst Hellmuth.Mit 80 Illustrationen von V. Barvitzius,
F. Laufberger, P. Meixner und K.
Svoboda.kl. 4. 45 Bogen. Eleg. geh. 3 fl .Die Lieferungs Ausgabe dieses schönen
Werkes hat sich trotz mehrfacher Concur-
renz einer sehr günstigen Aufnahme zu er-
freuen gehabt, vorzüglich deshalb, weil der
Text nicht veraltet, sondern auf die neue-
sten Forschungen begründet und höchst frisch
und anregend gehalten ist.Das jetzt vollständige Werk wird neue
Verbreitung finden unter jenem Publicum,
das gegen Lieferungs Ausgaben Vorurtheile
hegt.**Festkalender aus Böhmen.**

Ein Beitrag

zur Kenntniss des Volkslebens und Volks-
glaubens in Böhmen.

Von

Otto Freiherrn von Reinsberg-Düringsfeld.8. 40 Bogen. Eleg. geh. 2 fl 4 Ngr ord.Das gediegene Werk — ein Nachfolger
des „Calendrier belge“ desselben Autors —
schildert mit minutiöser Genauigkeit die
Volksitten der Cechen und Deutschen in
Böhmen, sowie deren Ursprung. Fast je-
der Tag im Jahre ist in solcher Weise
illustriert worden. Die Urtheile der deut-
schen Presse stimmen sämmtlich darin über-
ein, dass das Werk von grossem Fleisse
und eingehenden Studien zeugt und wohl
im Stande ist, die grosse Unkenntniss von
den „böhmischen Dörfern“, so in Deutsch-
land noch vielfach herrscht, zu beheben.
Das vortreffliche Buch eignet sich nicht nur
für den Geschichtsforscher und Gelehrten,
sondern für Jeden, der an der Geschichte,
Cultur und Sitte unseres schönen Vaterlan-
des einigen Antheil nimmt.Ich expedire diese beiden jetzt vollstän-
digen Werke mit 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ %
baar und gebe schon auf 6 auf einmal fest
oder baar bestellte Exemplare 1 Freiexem-
plar.**J. L. Kober** in Prag.

[18293.] Soeben ist erschienen:

Die

neue Kirchenverfassung

der

vereinigten evang.-protestant. Kirche

Badens,ihr Ursprung, ihre Aufgabe und ihre
Bedeutung.

Zur Verständigung

über dieselbe bei ihrer bevorstehenden
Einführung.Brosch. Preis 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.

Nur fest.

Heidelberg, den 14. October 1861.

J. C. B. Mohr.**Ein Wink für thätige Sortiments-
buchhändler.**

[18294.]

Wir erlauben uns, die Herren Sorti-
mentsbuchhändler durch nachstehende Zei-
len besonders darauf aufmerksam zu ma-
chen, daß sich der, gegenwärtig in unserm
Verlage erscheinenden, ersten und voll-
ständigen Originalausgabe von**Heinrich Heine's
sämmlichen Werken,**
18 Bände à 25 Ngr ,demnächst in gleichem Format und ähnlicher
eleganter Ausstattung eine neue, be-
trächtlich vermehrte**Gesammtausgabe**

von

Ludwig Börne's Schriften,
12 Bände à 25 Ngr ,

anschließen wird.

Heine und Börne! Wie die Namen
dieser beiden hervorragenden und geist-
vollsten Schriftsteller der Neuzeit beständig
zusammen genannt werden, so ergänzen sich
überall ihre Werke und geben in ihrer
Vereinigung ein daguerreotypartig getreues
Bild von den geistreichen Kämpfen und
Bestrebungen der Gegenwart. Wir sind
daher überzeugt, durch die gleichzeitige Ver-
öffentlichung einer billigen Gesamtaus-
gabe von H. Heine's und L. Börne's
Werken den thätigen Herren Sortiments-
buchhändlern eine günstige Gelegenheit zu
einem einträglichen Geschäft zu gewähren.
Eine langjährige buchhändlerische Erfah-
rung, die von den meisten unserer Herren
Collegen bestätigt werden wird, hat uns
zur Genüge bewiesen, daß ein und das-
selbe große Publicum sich für die
Schriften Heine's und Börne's in-
teressirt. Die Bemühungen, welche der
Buchhändler auf den Vertrieb der Hei-
ne'schen Werke verwendet, kommen daher
gleichfalls dem Absatz der Börne'schen
Schriften kräftig zu Statten; der Sorti-
menter erntet, so zu sagen, für einfache
Arbeit doppelten Lohn. Fügen wir
noch hinzu, daß seit längerer Zeit unbestrit-
ten kein buchhändlerisches Unter-
nehmen von ähnlicher Bedeutung
das Interesse des bucherkaufenden
Publicums in Anspruch genommen
und den Sortimenten zu ungewöhnlich re-
ger Thätigkeit angespornt hat, so wird bei
den günstigen Bedingungen Niemand
verkennen, wie in dem eifrigen Vertrieb
der Gesamtausgaben von H. Heine's
und L. Börne's Werken eine Quelle
raschen, gewinnreichen und verhält-
nißmäßig leichten Erwerbes sich dar-
bietet.Die Bezugsbedingungen sind folgende:
Heine's Werke, 18 Bde. à 25 Ngr ord.,
Börne's Schriften, 12 Bde. à 25 Ngr
ord.,in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, gegen baar
40% Rabatt, auf 12 Exemplare 1 Frei-
exemplar.Soviel Exemplare als fest bestellt sind,
fügen wir von Bd. 1. u. 2. à cond. hinzu.Für die oesterreichischen Herren Collegen
zur gefälligen Notiz, daß Börne's Schrif-
ten nur bei Herrn Friedrich Volckmar
in Leipzig ausgeliefert werden. Für Hei-
ne's Werke dagegen findet die Auslieferung
für Oesterreich bei den Herren J a c o b &
H o l z h a u s e n in Wien Statt.

Hamburg, Ende October 1861.

Hoffmann & Campe.[18295.] Von der in unserm Verlage erschie-
nenen**Geschichte**

der

Denk- und Glaubensfreiheit

im

ersten Jahrhundert

der

Kaiserherrschaft und des Christenthums

von

Prof. Dr. **Adolf Schmidt.**gr. 8. VIII und 456 Seiten. Preis 2 fl
10 Ngr ord.sind wir, in Folge mehrfach an uns gerichteter
Anfragen und Wünsche, gern bereit, eine An-
zahl Exemplare zu eigenem Gebrauch an
Collegen und Buchhandlungsgehilfen
mit 50% baar zu liefern. Aus dem reichen
Inhaltsverzeichnis heben wir nur hervor:Ueber den Begriff von Denk- und Glau-
bensfreiheit. Ueberblick des geschichtli-
chen Herganges und Hinblick auf die Zu-
kunft. Die Monarchie im Kampfe mit der
Rede- und Schriftfreiheit. Der litera-
rische Verkehr und der Buchhan-
del. Monarchie und Cultus im Bunde
gegen die Glaubensfreiheit. Die Philoso-
phie im Widerstreit mit dem Absolutismus
und der Staatsreligion. Die Belletristik
als Vermittlerin der Philosophie mit dem
Volksbewusstsein. Das Verhalten der Mo-
narchie zu den Wirkungen der Aufklä-
rung. Die Verfolgungen der Philosophie
und ihrer Jünger. Die Monarchie im Con-
flict mit der Erziehung etc.

Leipzig, im October 1861.

Veit & Co.

[18296.] Von:

Stahr,**G. E. Lessing. Sein Leben und seine
Werke.**

Volksausgabe.

ist II. Bd. Bfg. 1—3. (des ganzen Werkes Bfg.
8—10.) erschienen und steht auf festes Ver-
langen als Fortsetzung zu Diensten.

Berlin, den 24. October 1861.

J. Guttentag.